

IMAGINATION

Stell Dir vor,
Du wachst nachts auf,
verläßt des Bettes Wärme -
und nach wenigen Schritten stehst Du am Fenster,
siehst dem Himmel entgegen.

Stell Dir vor,
seine undurchdringbare Finsternis
saugt am Licht Deiner Augen,
saugt es in sich auf,
nährt sich vom stillen Geheimnis
Deines Bewußtseins
Deines Traums

Und Du fragst Dich:
"Wessen Augen sind die Sterne"

(mit Dank an Akron für die Inspiration)

© UpArt-Publishing, Martin Sprissler, V 1993